

Mit der „Sauschwänzlebahn“ unterwegs



Im südlichen Schwarzwald war die Reisegruppe des Schützenvereins Hölter unterwegs und erlebte dort ereignisreiche Tage. Die Sehenswürdigkeiten der Region wurden unter die Lupe genommen. Foto: (nn)

Ladbergen - Die Reisegruppe des Schützenvereins Hölter war im südlichen Schwarzwald unterwegs und erlebte dort ereignisreiche Tage. In Freiburg im Breisgau wurden beim einem Zwischenstopp das Münster sowie die Altstadt erkundet, ehe das Stammquartier in Lauchringen angesteuert wurde. Von dort aus wurde in den nächsten Tagen die Region erkundet.

In Begleitung eines ortskundigen Reiseführers machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach Luzern in der Schweiz. Bei einem Rundgang durch die malerische Stadt wurde die bekannte Kapellbrücke, eine der wohl schönsten Holzbrücken Europas, bestaunt. Mit dem Schiff ging es auf dem Vierwaldstättersee nach Weggis. Mit dem Bus führte der Weg entlang des Seeufers über Vitnau, Brunnen und Hergisweil zurück zum Hotel.

Der Rheinfall bei Schaffhausen und der Bodensee waren weitere Ziele. Der Rhein führte eine ganze Menge Wasser und so wurde die Besichtigung des Rheinfalls zu einem besonderen Erlebnis, zumal die über dem Wasserfall stehende Sonne ein ganz besonderes Lichtspiel bot. Nach diesem beeindruckenden Erlebnis ging die Fahrt weiter nach Konstanz am Bodensee. Bei einer Schifffahrt wurden die Insel Mainau und Unteruhldingen mit den bekannten Pfahlbauten erkundet. Mit dem Bus ging es weiter auf die Insel Reichenau.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war die Fahrt mit der Wutachtalbahn von Weizen nach Blumberg/Zollhaus. Gezogen von einer Dampflokomotive ging es im Verlauf der Strecke über Viadukte und durch Tunnel. Wegen ihres kurvenreichen Verlaufs und speziell wegen des Kreiskehrtunnels wird die Bahn auch „Sauschwänzlebahn“ genannt. Natürlich fehlten im Programm das berühmte Schluchtal und der Feldberg, der höchste Berg des Schwarzwaldes, nicht. In St. Blasien wurde der Dom, eine der größten Kuppelkirchen Europas, besichtigt.

Viel zu schnell, so ist dem Bericht der Gruppe des Schützenvereins Hölter zu entnehmen, ging die Schöne Fahrt in den Südschwarzwald zu Ende. Wohlbehalten kehrten alle Teilnehmer in die Heimat zurück.